

Die Bundeswehr wirbt auf dem Hessentag

Wir werben dagegen!

Die Bundeswehr wird zu einer Armee im Einsatz umstrukturiert. Inzwischen ist es Alltag, dass deutsche Soldaten in Afghanistan, im Kongo, im Golf von Aden und anderswo Kriege führen.

Seit über zehn Jahren sind deutsche Soldaten im Ausland im Einsatz. Doch wenige junge Leute wollen Soldat werden ...

Deshalb nimmt die Bundeswehr an Messen und Veranstaltungen teil, schaltet Werbung in Zeitungen, Radio, Fernsehen. 2009 wurden 12 Mio Euro für Nachwuchswerbung ausgegeben, 2010 waren es bereits 27 Mio – Tendenz steigend. Ihr Ziel ist, Militäreinsätze und Soldatsein als etwas Normales, ja Erstrebenswertes zu etablieren, junge Leute für den Kriegsdienst zu motivieren und ältere dazu zu bringen, den Mund zu halten. Zu diesem Zweck schlossen Bundeswehr und hessisches Kultusministerium einen Kooperationsvertrag ab.

Widerstand gegen diese Politik regt sich in vielen Teilen der Gesellschaft, nicht zuletzt in den Gewerkschaften: »Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft lehnt die Werbeversuche der Bundeswehr an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen ab und verurteilt sie. Die GEW ruft zu Aktionen gegen Werbeversuche der Bundeswehr auf.« (**Beschluss des GEW-Hauptvorstands, 05./06. März 2010**) Ver.di Frankfurt + Region gegen Militarisation »fördert, unterstützt und beteiligt sich an Aktionen, die sich gegen Werbeaktivitäten der Bundeswehr an Schulen und Berufsbildungsmessen u.ä. richten. Ver.di vertritt eine Grundhaltung, die sich gegen ein militaristisches Weltbild richtet.« (**Beschluss der Verdi-Bezirksdelegiertenkonferenz, November 2010**)

Wir meinen, dass wir uns an das Eindringen des Militärischen in den Alltag nicht gewöhnen sollten.

Wir protestieren gegen die Bundeswehrwerbung auf dem Hessentag

**Pfingstmontag, 13. Juni beim »Ehrenappell«
und Samstag, 18. Juni, 13.00 Uhr**

(vor dem Zelt der Parteien – Landesausstellung – Haupteingang)

Aktionsbündnis »Bildung ohne Bundeswehr«: ver.di Fachbereich Bildung, Wissenschaft, Forschung Bezirk Frankfurt/Main und Region, attac Frankfurt – AG Globalisierung und Krieg, DIE LINKE Frankfurt, AG »Frieden und internationale Politik« in der LINKEN, DKP Frankfurt, Arbeitskreis gegen Revanchismus und Kriegstreiberei, Frankfurt, Studierendengruppe GEW, MLPD Kreis Rhein/Main, SDAJ Frankfurt

Info und Kontakt: bildohnebund@gmail.com
